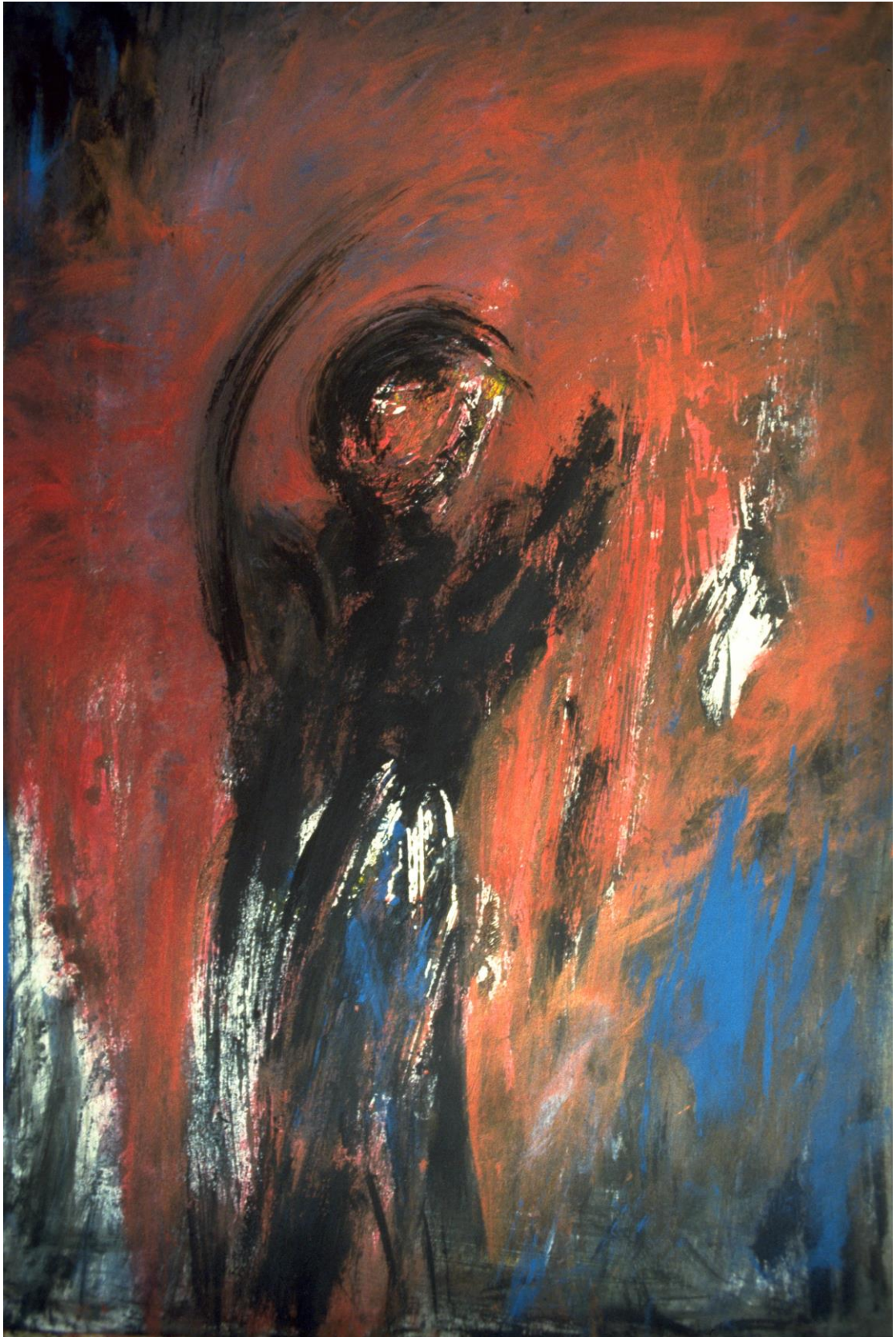


**KOMM, MENSCH**



Die Stimme, ein Bild?  
Es geschah.

*Komm:*  
Wer ruft da?  
Wer ruft so? Und wohin?  
Ins Grab ruft einer, dahin ruft ER,  
durch Steine, Erde und Tod.  
Durchs Gewesen.  
Durchs Vorbei.  
Ins Jetzt.  
In den Augenblick Ostern.  
Ins Grab.  
Es ist DA. Es ist Geschehen. ER geschieht.  
ER kommt. ER ist gekommen.  
Kommen wird ER.  
Es ist Leben: DAS LEBEN, GOTT-LEBEN.  
Uns unbekannt fremd. Und doch echt.  
Überlebendiges Leben, DA-SEIN:  
GOTT.  
ALLES-LEBENDIGES-LEBEN.  
Ich habe kein Wort und kein Bild. Und keinen Blick.  
Und keine Ahnung. Ich seh nichts davon.  
Mir fällt's aus der Phantasie.  
Aus allen Farben.  
Aus meinem Wollen.  
Noch vom Denken ganz weg...  
Ich kann es nicht wünschen und nicht ersehnen.  
Mein Herz ist nicht fähig des Wunsches.  
Keine Sehnsucht langt hin.  
Ich hab nur das Wort.  
*Das Wort AUFERSTEHEN, AUS TOTEN ERSTEHEN.*  
Nur fragen kann ich wie die Jünger, absteigend vom Sehen:  
*Was Auferstehung vom Tode denn sei?*  
*Was das IST.*  
Und in das Wort mich begeben.  
Dass es mir wächst zum WUNSCH.  
ZUM GOTT-WUNSCH.  
ZUM ICH-WUNSCH.  
ZUM LEBEN.  
Dass es geschieht. Mir selber. Mit IHM.  
Mir und den Menschen zu IHM:  
IN DEN HIMMEL.  
*Ach, KOMM...*